



Hochschule Aalen: Die Linse im Fokus

Sechs spannende Tage, 19 Stunden Bahnfahrt und 23 Studierende: Das vierte Semester des Bachelorstudiengangs Augenoptik / Optometrie der Hochschule Aalen im hohen Norden auf den Spuren der 1946 in Kiel erfundenen Kontaktlinse.

Auch in diesem Jahr bestand für die Studierenden des vierten Semesters des Bachelor-Studiengangs Augenoptik / Optometrie der Hochschule Aalen die Möglichkeit, an einer sechstägigen Kontaktlinsenexkursion teilzunehmen. Obwohl die Exkursion vom 07. bis zum 12. März 2020, also in der vorlesungsfreien Zeit, stattfand, entschieden sich insgesamt 23 Studierende dazu, diese tolle Weiterbildungschance zu nutzen und zusammen mit drei wissenschaftlichen Mitarbeitern der Hochschule Aalen nach Kiel zu fahren. Die aufwendige Planung und Organisation im Vorfeld übernahm auch in diesem Jahr Ralf Michels, der bei der Umsetzung tatkräftig von Josephine Falkenhahn und Simon Weindel unterstützt wurde. So konnte die Exkursion am Morgen des 07. März 2020, mit viel Vorfreude und Motivation im Gepäck, vom Hauptbahnhof Aalen aus starten. Mit nur wenigen kleinen Herausforderungen gelang es schließlich allen Teilnehmern in allen Zügen auf der etwa achtsündigen Zugfahrt einen Sitzplatz zu ergattern, so dass bei strahlendem Sonnenschein alle wohlbehalten in Kiel ankamen. Nach einem stärkenden Frühstück in der Unterkunft des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH), konnte am Sonntag der Teambuilding-Tag beginnen. Die erste Station führte in die beeindruckende Kulisse des Final Escape in Kiel. Dort wurden alle Teilnehmer per Losverfahren in fünf Gruppen eingeteilt, die in unterschiedlichen Themenräumen gemeinsam viele Rätsel und Aufgaben lösen mussten, um innerhalb von 60 Minuten den Ausgang zu finden. Die zweite Tagesstation führte nach Laboe. Am Strand konnte dort nicht nur richtiges Ostseefeeling und frischer Fisch genossen werden, sondern auch das Marine-Ehrenmal und ein U-Boot besichtigt werden. Der fachliche Teil der Exkursion begann am Montagmorgen, indem Herr Michels, mit Kooperationsunterlagen von Petra Zapsky von Cooper Vision, in einem Seminar über Kontaktlinsenpflege das Wissen der Studierenden auffrischte. So waren alle für die spannenden folgenden Tage gewappnet.

Am Nachmittag freuten sich alle auf den Besuch bei Tatjana Moll, einer Absolventin der Hochschule Aalen, die in Kiel erfolgreich ihr eigenes Fachgeschäft Moll Optik &

Akustik führt. Sie hatte zu einer Besichtigung ihres augenoptischen und hörakustischen Fachgeschäftes eingeladen. Nach einer herzlichen Begrüßung nahm Frau Moll sich, zusammen mit ihren Kolleginnen, ausgesprochen viel Zeit, ihr Geschäft vorzustellen und einen tiefen Einblick in ihre familiäre, herzliche und sorgfältige Firmenphilosophie zu gewähren. Auf diese Weise erhielten nicht nur die Studierenden ohne zuvor abgeschlossene Berufsausbildung einen tollen Einblick hinter die Kulissen des Fachgeschäftes, sondern auch die Studierenden mit abgeschlossener Berufsausbildung erhielten spannende Einblicke in die Möglichkeiten eines Praxissemesters bei Moll Optik & Akustik in Kiel. Bei einer Einladung zum gemeinsamen Pizzaessen mit Tatjana Moll fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

— Am Dienstag und Mittwoch teilten sich die Studierenden in zwei Gruppen auf, denn es standen spannende Seminare bei Wöhlk Contactlinsen und im Contactlinsen-Institut zu Lübeck auf dem Programm. Die Seminare fanden für beide Gruppen an getauschten Tagen statt, sodass alle Studierenden die Möglichkeit hatten, an beiden Programmpunkten teilzunehmen. Torven Ziehmer, ein Absolvent der Hochschule Aalen, nahm die Studenten freundlich auf dem Firmengelände von Wöhlk Contactlinsen, in Schönkirchen, in Empfang. Am Vormittag vermittelte er interessante Inhalte zur Theorie der Anpassung harter Kontaktlinsen und stellte die verschiedenen Einstärken Kontaktlinsen vor, die Wöhlk in Kiel herstellt. Nach dem Seminar übernahm der Chemiker und Leiter der Labore Roland Fromme und führte die Studierenden durch die hauseigene Materialentwicklung und -produktion. Mit seiner leidenschaftlichen Art schaffte er es schnell, die Studierenden für die bunten Rohlinge zu begeistern, die in komplexen Prozessen und mit höchsten Qualitätsansprüchen gefertigt werden. Die anschließende Führung durch die Produktion wurde von Herrn Petersen geleitet. Dabei erhielten die Studierenden Einblicke in die CNC-Fertigung individueller Hydrogellinsen sowie in die Massenfertigung von einfachen Austauschlinsen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine wurde das Anpasseseminar mit einer Praxisphase fortgesetzt. Zuerst wurde die Hornhautgeometrie des Probandes mittels Keratographen bestimmt und in der Gruppe die Wahl der geeigneten Kontaktlinsenrückfläche diskutiert. Anschließend konnte die gewünschte Kontaktlinse aufgesetzt und durch die Studierenden mittels Fluobild bewertet werden. Die am Nachmittag demonstrierten Fälle konnten mit dem erfahrenen Professional Services-Mitarbeiter Torven Ziehmer ausführlich besprochen werden, sodass der Lerneffekt für die Studierenden sehr hoch war.

— Am folgenden Tag stand die Ausfahrt nach Lübeck an. Im Contactlinsen-Institut zu Lübeck warteten bereits der Augenoptikermeister und Inhaber Mathias Raschka und sein Team, um die Studierenden zu begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellung des Teams, des Instituts und dessen Geschichte wurden die Studierenden in kleine Gruppen aufgeteilt. Es war sehr beeindruckend, dass Herr Raschka keine Mühen scheute, besonders spannende Probanden einzuladen. Gemeinsam mit dem Kontaktlinsenan-

passer und M. Sc. Optometrie / Vision Science Christopher Höffel, durften die Studierenden eine Keratokonus-Anpassung durchführen und die Fluobilder in der Spaltlampe betrachten. Im Nebenraum assistierten die Studierenden der erfahrenen Augenoptikermeisterin Yvonne Kraushaar bei einer Erstanpassung harter Kontaktlinsen. Die Probandin hatte einen starken, einseitigen Astigmatismus und beginnende Presbyopie, was die Versorgung knifflig machte. Außerdem standen Übungen zur Nachbearbeitung harter Kontaktlinsen gemeinsam mit Mathias Raschka auf dem Programm. Des Weiteren erhielten die Studierenden dank Uwe Brach, dem vorherigen Geschäftsführer des Contactlinsen-Institutes Valtinat & Brach GmbH, mit Hilfe eines selbstgedrehten Videos einen spannenden kurzen Einblick in die Sklerallinsenanpassung nach Augenabdruck. Dank der guten Organisation des Institutes, war es allen Studierenden möglich bei jeder Station mitzuwirken und dazuzulernen.

Am Donnerstag stand bereits die Abreise aus Kiel zurück nach Aalen an. Mit vielen beeindruckenden neuen Erfahrungen im Gepäck meisterten alle zusammen die fast elf Stunden lange Rückreise zum Hauptbahnhof in Aalen.

Wir möchten uns an dieser Stelle, im Namen aller Teilnehmer, bei Josephine Falkenhahn, Ralf Michels und Simon Weindel für die tolle Organisation und Umsetzung der Kontaktlinsenexkursion bedanken. Natürlich gilt unser großer Dank ebenso dem ganzen Team von Moll Optik & Akustik, dem Team von Wöhlk Contactlinsen und dem Team vom Contactlinsen-Institut zu Lübeck, die uns alle auf ihre eigene Art die tollen Seiten unserer Berufe präsentiert haben und uns ermutigt haben, voller Neugier in unsere Zukunft zu starten. Der Besuch bei Ihnen war für uns eine unheimliche Bereicherung und wir hoffen, dass noch viele weitere Studierende die Möglichkeit haben, Einblicke in Ihre großartigen Unternehmen zu erhalten.